

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Tal - Fußgängerzone

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

siehe Beiblatt - 2 -

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

<input type="checkbox"/> ohne Gegenstimme angenommen	<input checked="" type="checkbox"/> mit Mehrheit angenommen
<input type="checkbox"/> ohne Gegenstimme abgelehnt	<input type="checkbox"/> mit Mehrheit abgelehnt

Antrag zur Bürgerversammlung des Bezirks Altstadt-Lehel am 12. Juli 2021

Die Bürgerversammlung möge beschließen:

In der Innenstadt werden keine reinen Fußgängerzonen mehr eingerichtet. Weitere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Öffentlichen Raum werden generell als „Shared-Space-Bereiche“ ausgewiesen. Eine Bevorzugung oder Diskriminierung einzelner Mobilitätsformen findet nicht statt.

Begründung:

Wie der Name „Öffentlicher Raum“ schon sagt, steht dieser allen Nutzern gleichermaßen zur Verfügung. Selbstverständlich gilt dabei, dass auf die jeweils Schwächsten, wie Fußgänger, Kinder oder Behinderte Rücksicht genommen werden muss. Grundsätzlich heißt das aber auch, dass weder eine Gruppe, wie z.B. Radfahrer, Vorrechte genießen oder aber Autofahrer generell ausgesperrt werden.

Durch eine allgemeine, rücksichtsvolle Nutzung durch alle am Verkehr teilnehmenden Menschen kann so erreicht werden, dass sowohl Verbote, als auch entsprechende Sonderregelungen entfallen. Dies bedeutet auch eine Entlastung der Verwaltung.

Wie das Vorbild z.B. der Altstädte in Italien oder Frankreich beweist, ist eine solche Regelung durchaus möglich und für den Gemeinsinn förderlich.

